

## **Souveräner Sieg gegen SKC Pfaffenberg**

Eichstätt (rbm) Im zweiten von fünf Endspielen empfangen die Domstädter am 19. Spieltag in der Landesliga Süd die Gäste vom SKC Pfaffenberg und fuhren in einem nie in Gefahr geratenen Spiel mit 5815:5472 den sechsten Sieg in Folge ein. Am Start wurde auf das Erfolgsduo der Vorwoche Stefan Spiegel und Andreas Niefnecker gesetzt. Beide legten von den ersten Kugeln ab los wie die Feuerwehr und ließen ihre Gegner Andreas Kammermeier und Josef Tremmel keine Chance. Nach Halbzeit lagen die Hausherren mit sehr guten 1000:926 bereits klar in Front. Die Gastgeber zogen bis zum Schluss konstant ihr Spiel weiter durch, Spiegel überzeugte mit guten 974:942 und Niefnecker beendete mit sehr guten 996:898 als Tagesbester sein Duell. Mit einem Vorsprung von 130 Holz bekamen es im Mittelpaar Jürgen Frey und Christian Spiegel mit Horst Kreissig und Torsten Coneé zu tun. Die Gäste erwischten den etwas besseren Start, jedoch im zweiten Durchgang stabilisierten sich die Hausherren, nahmen das Heft wieder selbst in die Hand und überzeugten im weiteren Verlauf. Wie auch im Startpaar konnten die Blau Weißen im zweiten Drittel ihre direkte Duelle für sich entscheiden. Frey verspielte im letzten Durchgang (224) ein besseres Ergebnis, setzte sich trotzdem mit zufriedenstellenden 955:943 durch. Spiegel hatte ebenfalls die Kontrolle über seinen Gegner und schloss mit brauchbaren 932:910 sein Spiel ab. Mit einem inzwischen auf 164 Holz angestiegenen Vorsprung betrat das neu formierte Eichstätter Schlusspaar Markus Rehm und Kapitän Christian Buchner gegen Matthias Littich und Herbert Papp die Bahnen. Rehm musste kurzfristig für Michael Niefnecker einspringen, da dieser beim Warmmachen mit gesundheitlichen Problemen zu kämpfen hatte. Er löste diese Aufgabe mit Bravour, zündete förmlich ein Feuerwerk, ließ seinem Gegner keinen Hauch einer Chance und lag nach Hälfte seines Duells mit 511:426 klar vorne. Sein Nebenmann Buchner stand ihm nicht viel nach, überzeugte ebenfalls und holte mit 491:462 weitere Plushölzer auf das Konto der Altmühltaler. Rehm zog sein Spiel bis zum Schluss durch und deklassierte mit überragenden 994:863 seinen Kontrahenten. Buchner gewann wie sein Mitstreiter jeden seiner vier Durchgänge und beendete mit guten 964:916 sein Spiel. Der über die ganze Partie nie gefährdete Heimsieg geht vollends in Ordnung, da man alle sechs Duelle und die drei Bereiche Volle, Abräumen und Fehler klar für sich entscheiden konnte, wobei vor allem die Überlegenheit im Räumen mit grandiosen 1990:1712 bei 28:54 Fehlern zu erwähnen ist. Nun kommt es am kommenden Samstag zum Showdown beim Tabellenführer Durach, der zwei Punkte in Front liegt und sich an diesem Spieltag beim Tabellendritten SSV Bobingen durchsetzte. Im Falle eines Sieges und mit dem Gleichzug bei den Punkten wären die Domstädter ihre Chance auf den Meistertitel und den Aufstieg in die Bayernliga. Bei einer Niederlage können die Schwaben jedoch die Meisterschaft feiern, denn bei vier Punkten Vorsprung, bei zwei ausstehenden Spielen und dem direkten Vergleich mit zwei Siegen gegen die Blau-Weißen, können sie nicht mehr vom Thron gestoßen werden.

## **Herren II gewinnen beim KC Stepperg**

Stepperg (rbm) Am neunzehnten Spieltag in der Kreisklasse I traten die Mannen um Gerhard Fischer die Reise zum KC Stepperg II an und kamen bei 2602:2565 mit zwei Punkten im Gepäck in die Domstadt zurück. Vom Start weg hatten die Gäste Steve Müller und Stefan Winhard gegen Claus Riedl und Jürgen Heckl einen schweren Stand. Müller überzeugte mit guten 432:400, sein Mitstreiter Winhard kam förmlich unter die Räder und musste sich gegen den Tagesbesten klar mit 414:485 geschlagen geben. Mit einem Rückstand von 39 Holz betraten Bernhard Micki und Dieter Niefnecker gegen Florian Sauer und Daniel Eibl die Bahnen. Micki, der wie Winhard nicht zu seinem gewohnten Spiel fand, konnte sich gegen seinen Gegner nicht durchsetzen und erhöhte mit 418:429 etwas die Miesen. Niefnecker hingegen drückte von den ersten Kugeln ab dem Spiel seinen Stempel auf, ließ seinem Kontrahenten kaum Luft zum atmen, überzeugte mit sehr guten 452:371 und drehte den Rückstand zu einem Vorsprung von 31 Holz. Nun galt es für die Schlusspaarung Roland Pfister und Gerhard Fischer, die Guten gegen Thomas Hell und Josef Heckl zu verteidigen. Die Finaldurchgänge hatten es in sich, mit einem Vorsprung gestartet, drehten die Hausherren das Spiel. 30 Schub vor Ende lagen die Domstädter ca. 30 Holz im Hintertreffen, jedoch die Eichstätter zeigten Moral, überfuhren im Abräumen die Stepperger und drehten erneut das Spiel. In den Vollen noch die Geschlagenen (589:631), überzeugten die Altmühltaler vor allem im Abräumen (297:249). Schlussendlich setzte sich Pfister als bester Eichstätter Akteur mit sehr guten 469:442 durch, Fischer hingegen musste sich bei 417:438 geschlagen geben, was an dem Auswärtserfolg nichts änderte.

## **Herren III gewinnen klar gegen ESV Bavaria Ingolstadt III**

Eichstätt (rbm) An diesem Spieltag der Kreisklasse I empfingen die Mannen um Alexander Walz den nach 18 Spieltagen noch punktlosen Gast vom ESV Bavaria Ingolstadt III und gewannen deutlich mit 2497:2381. Von den ersten Kugeln ab nahmen Johann Hoh und Christian Walz gegen Hans Jürgen Bogner und Albert Schneider das Heft in die Hand und gaben es zu keiner Phase des Spiels mehr her. Hoh fand nicht zu seiner gewohnten Heimstärke, setzte sich jedoch trotzdem mit brauchbaren 425:403 durch. Eine klarere Angelegenheit fand auf den Nebenbahnen statt. Walz nutzte die Verunsicherung seines Gegners aus und brachte die Hausherren mit guten 431:345 auf die Siegesstraße. Mit einem Vorsprung von 108 Holz bekamen es im Mittelpaar Richard Gabler und Franz-Xaver Dirr mit Andreas Klinder und Thomas Häusler zu tun. Gabler hatte an diesem Abend nicht seinen besten Tag und musste sich mit 376:409 geschlagen geben. Dirr hatte in Durchgang eins seine Mühen (189), konnte diese im weiteren Verlauf ablegen, holte die Miesen auf und beendete sein Spiel mit einem unentschieden von 413:413. Mit den geschmolzenen Guten auf 75 Holz betraten Franz Pfister und Alexander Walz gegen Andreas Brummet und Walter Zehetbauer die Bahnen. Pfister kam in Durchgang eins mächtig unter Druck, steigerte sich im weiteren Verlauf der Partie und musste sich mit 423:443 dem Tagesbesten geschlagen geben. Walz gab von den ersten Kugeln ab ordentlich Gas und ließ bei 233:182 keine Zweifel an dem Heimsieg aufkommen. In Durchgang zwei ließ er die Zügel etwas schleifen, brachte sich um ein besseres Ergebnis, setzte sich jedoch gegen seinen Gegner klar mit 429:368 durch. Mit diesen wichtigen Punkten wird an dem eng zusammenliegenden Mittelfeld der Anschluss gehalten.

## **Damen verlieren beim KRC Kipfenberg II**

Kipfenberg (rbm) Am sechzehnten Spieltag in der Kreisklasse Damen mussten die Damen um Anna-Lena Gabler beim KRC Kipfenberg antreten und hatten bei 2389:2430 das Nachsehen. Eichstätts Startpaar Sonja Preis und Christel Holzschuh bekamen es mit Michaela Becker und Carola Müller zu tun. Im Zusammenschluss schenkten sich beide Teams nicht viel, Preis gewann ihr Duell klar mit 430:398, Holzschuh hingegen hatte mit 418:438 etwas die Nachsicht und in Summe wurde die Mittelpaarung Käthe Wilke und Walburga Schreiner gegen Sarah Papp und Christine Jakob mit einem Vorsprung von 12 Holz auf den Weg geschickt. Wie die Vorstreiterinnen gab es für die Domstädterinnen einen direkten Erfolg und eine direkte Niederlage, wobei auch hier die Guten die Schlechten überboten. Wilke musste sich mit 359:376 geschlagen geben, Schreiner gewann ihr Duell mit 375:339 und der Vorsprung erhöhte sich auf 31 Holz. Die Finaldurchgänge bestritten Anna-Lena Gabler und Ursula Niefnecker gegen Angelika Gößl und Christa Schröder. Beide Eichstätterinnen fanden nicht zu ihrem gewohnten Spiel und mussten ihre Gegnerinnen davonziehen lassen. Gabler konnte der Tagesbesten nicht folgen und verlor ihr Spiel klar bei 404:443. Nicht viel besser erging es ihrer Mitspielerin Niefnecker, die bei 403:436 ebenfalls ins Hintertreffen geriet. Durch die beiden verlorenen Duelle im Schlusspaar drehten die Hausherren die Partie und behielten die Punkte auf den heimischen Bahnen.